

Stadtanzeiger

29. Jahrgang Einzelverkaufspreis 0,70 €

Nummer 3
Donnerstag, 15. Januar 2009

Philippsburger

4. schwäbisch - alemannischer



Narrenumzug

und

Narrenbaumstellen

der freien Narrenzunft Philippsburg,
die "Geese" 1994 e.V.

Unser Programm für unsere Gäste:

Narrenbaumstellen am Samstag, den 17.01.2009

ab 16 Uhr auf dem He- de - Re- Platz. Danach "Partytime" mit der
Tanz und Showband "Lifestyle". Der Eintritt ist natürlich - Frei!! -

Narrenumzug am Sonntag,

den 18.01.2009

ab 13.11 Uhr in Philippsburg

Philippsburger



Geese





Philippsburg

Am Rande des Neujahrsempfangs 2009

Fakten zum abgelaufenen Jahr und eine Einschätzung dessen, was im neuen Jahr auf einen zukommen wird, bilden in aller Regel das Gerüst jeder Rede bei Neujahrsempfängen. Doch schon das Geschehene kann man unter vielerlei Blickwinkeln sehen. Wie viel schwieriger ist es dann, das, was erst noch kommen wird, im Vorhinein mit Augenmaß einzuschätzen. Trotzdem wünscht sich der Zuhörer weniger ein Orakel, das er dann letztlich nach eigenem Belieben auslegen muss, sondern möglichst klare Worte.

Die fanden sich in der Neujahrsrede, weil die Perspektiven, die für die Stadt und ihre weitere positive Entwicklung von Bedeutung sind, auch begründet wurden. Den vielhundert Gästen, die sich in der Festhalle drängten, wurde deutlich, dass jeder seinen eigenen Beitrag zum Gemeinwohl leisten muss. Das allein ist keine Garantie, aber eine Voraussetzung für eine gedeihliche Entwicklung. Die bisherige gute Zusammenarbeit der Verantwortlichen gibt dafür eine gute Basis. Ein Zusammenwirken aller Bürger wird auch Garant dafür sein, dass das Jubiläumsjahr für Philippsburg und Rheinsheim mit dem in großen Zügen bekannten Fahrplan ähnlich erfolgreich verlaufen kann wie im vergangenen Jahr das Jubiläum von Huttenheim.

Auch in diesem Jahr unterstützte eine eindrucksvolle Power-Point-Präsentation die Darlegungen in der Neujahrsrede. Auch der Jahresrückblick konnte so noch eingängiger dargestellt werden. Der Liederkranz Philippsburg hat dazu beigetragen, eine festliche Atmosphäre zu schaffen.

Am Ende eines Abends mit vielen Gesprächen konnte man noch seine Schätzung des Gewichts der überdimensionalen Pagel-Neujahrsbrezel abgeben. Und in den wuchtigen, vom Forst vorbereiteten hölzernen Wildschweinen wurden bereits die ersten Spenden für das Konto der "Aktion Mensch" der Festivalstadt Philippsburg 2009 eingeworfen.

Reeb

(- Beachten Sie bitte hierzu die gegenüberliegende Bildseite -)

Party bei der Narrenzunft Philippsburg

Partyband "Lifestyle" eröffnet Stadtjubiläum

Zum Opening am 17. Januar 2009 im beheizten Festzelt auf dem Marktplatz (bei schlechter Witterung Jugendstilhalle Philippsburg), möchte die Tanz- & Showband "Lifestyle" recht herzlich einladen. Mit dem Mix aus 4 Jahrzehnten, vom Schlager, Pop, Rock bis zu den aktuellen Charts, wird die Band "Lifestyle" ihr Publikum verzaubern.

Nach dem Narrenbaumstellen der FNZ "Geese" um 16.00 Uhr startet die Veranstaltung mit Tanz der Band "Lifestyle" bei freiem Eintritt.

Das Opening dient als Eröffnung zur 1225-Jahr-Feier der Stadt Philippsburg. 2009 steht die Stadt Philippsburg als Festivalstadt der guten Taten. Eine weitere Aktion folgt am 30. April mit dem "Tanz in den Mai". Auf Ihr Kommen freut sich die Band "Lifestyle".

Bandinfo: www.Lifestyle-music.de

mationsquelle über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, der Familien und der Haushalte, den Arbeitsmarkt, die Berufsstruktur und die Ausbildung. Meldungen wie z.B. "Erwerbsbeteiligung in Baden-Württemberg im europäischen Vergleich überdurchschnittlich hoch", "Knapp ein Viertel der abhängig Beschäftigten zählt zu den atypisch Beschäftigten", "Jede dritte Familie in Baden-Württemberg ist eine Migrantenfamilie", "Allein Erziehende finanziell schlechter gestellt", "Immer mehr Baden-Württemberger leben in den eigenen vier Wänden" oder "Berufliche Qualifikation: Frauen holen auf" basieren auf Ergebnissen des Mikrozensus.

Die Mikrozensusergebnisse für Baden-Württemberg werden vom Statistischen Landesamt fortlaufend veröffentlicht und stehen jedermann zur Verfügung. Ausgewählte Ergebnisse des Mikrozensus sind auch per Internet unter www.statistik-bw.de abrufbar.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg, 70158 Stuttgart, Tel. 0711/641-2513 oder -2971, E-Mail: mikrozensus@stala.bwl.de

Das Landratsamt Karlsruhe informiert:

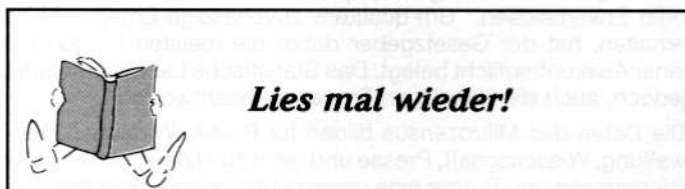
Superwahljahr 2009: Frauen machen Kommunen stark

Fragen sind die Mehrheit der Bevölkerung, doch sie sind immer noch eine Minderheit in den Gemeinderäten und Kreistagen. Das kommende Jahr wird ein Superwahljahr, auch für Frauen. 2009 stehen die Bundestagswahl und Europawahl sowie Kommunalwahlen an. In der in Baden-Württemberg auch stattfindenden Kommunalwahl haben Frauen die Chance zu kandidieren und als Mandatsträgerinnen mindestens fünf Jahre lang die Geschicke ihrer Kommune mitzubestimmen. Die Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Karlsruhe ermuntern Frauen, ihre Chancen zu nutzen. Kein anderer Politikbereich hat so enge Bezüge zum alltäglichen Lebensumfeld wie die Kommunalpolitik. Sie bietet wichtige Gestaltungs- und Karrieremöglichkeiten für Frauen. Gerade in der Kommunalpolitik können Frauen ihre Kompetenzen und Stärken vor Ort einbringen. Hier werden Entscheidungen für alle Lebensbereiche getroffen wie Verkehrspolitik, Stadt- und Finanzplanung und Familienpolitik - Entscheidungen, die die Lebenssituation der Menschen vor Ort ganz unmittelbar beeinflussen.

Heute, 90 Jahre nach Einführung des Frauenwahlrechts, sind Frauen mit einem durchschnittlichen Anteil von knapp 21 Prozent in den Räten der Kommunen, in den Kreistagen mit 15 Prozent, noch immer nicht angemessen repräsentiert. Dabei sind die Anteile von Frauen in den Räten von Städten, Landkreisen und Gemeinden regional höchst unterschiedlich. Insbesondere in größeren Städten mit über 150.000 Einwohnern liegt der Anteil von Ratsfrauen bereits bei 37 Prozent, während in kleineren Gemeinden die Aufholjagd gerade erst beginnt.

Bestimmen Sie mit! Mischen Sie sich ein und zwar ganz konkret vor Ort, als Kandidatin oder als Wählerin! - so der Aufruf an die Frauen. Das politische Einflusspotential von Frauen im Land ist quantitativ betrachtet größer als das der Männer: So sind in Baden-Württemberg 52 Prozent der Wahlberechtigten Frauen und nur 48 Prozent Männer.

Kontaktadressen der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Karlsruhe: Inge Ganter, Stadt Bruchsal, Tel. 07251/79-364, Silke Benkert, Stadt Ettlingen, Tel. 07243/101-513, Karin Sälzler, Stadt Waghäusel, Tel. 07254/207-111 und des Landratsamtes Karlsruhe, Astrid Stolz, Tel. 0721/936-6029.



Lies mal wieder!

WAS? WANN? WO?

**1225 Jahre
PHILIPPSBURG**



**Festival
der guten
Taten**
zugunsten der
AKTION
MENSCH



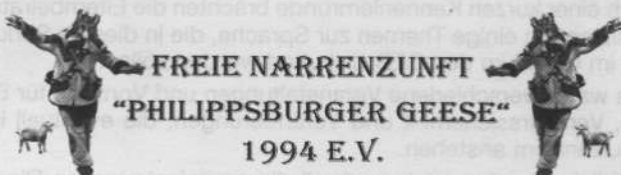
**„Hand
in Hand**

in eine glückliche Zukunft“

*denn, wer die Faust ballt,
kann nicht die Hände reichen !*

Wir unterstützen das Festival der guten

Taten:



**1225 Jahre
PHILIPPSBURG**



**1225 JAHRE
RHEINSHEIM**

- 24. Mai 2009 Hand in Hand in eine glückliche Zukunft: Menschenkette zwischen Philippsburg und Rheinsheim im Rahmen des „Festival der guten Taten“
- 30. Mai bis 1. Juni 2009 Mittelalter-Spectaculum im Gewann Pfählmorgen
- 04. bis 5. Juli 2009 Sommercarneval und Ramba-Zamba-Kinderparty in Rheinsheim
- 17. bis 20. Juli 2009 Festwochenende in Philippsburg im Gewann Pfählmorgen
- 19. Juli 2009 Festumzug in Philippsburg
- 19. bis 21. September 2009 Festwochenende in Rheinsheim - rund um den Dom
- 20. September 2009 Bauernmarkt entlang der Hauptstraße

Nähere Informationen finden Sie ab Februar 2009 auf der Homepage der Stadt Philippsburg unter www.philippsburg.de

**Festival
der guten
Taten**
zugunsten der
AKTION
MENSCH



Sportverein 1909 Philippsburg

SV-Wanderung am Dreikönigstag

Zur schon traditionell gewordenen Wanderung zu Beginn eines neuen Jahres trafen sich einige hartgesottene SVler um dem kalten Wetter zu trotzen am Dreikönigstag am Bahnhof. Gut gerüstet, nach einem kleinen Begrüßungsumtrunk, ging es mit dem Zug nach Gernersheim, wo das Straßenmuseum unser erster Halt war. Besonders die Modelleisenbahnlandschaft hatte es unserer Gruppe angetan. Danach folgte das Mittagessen bevor es bei herrlichem Sonnenschein zu Fuß zurück Richtung Philippsburg ging. Direkt nach der Rheinbrücke gab es dann auch schon den ersten Abstieg zu meistern, denn unser "Cheffe" wollte unbedingt jemanden auf dem Bauch landen sehen. Aber diesen Gefallen taten wir ihm alle nicht, auch wenn er schon sprungbereit mit der Kamera parat stand. Nach einem längeren Marsch über den Rheindamm machten wir dann einen Glühweinstopp auf Rheinsheimer Gelände. Und hier begab es sich, dass wir die VfR-Wandergruppe trafen, was vollkommen friedlich und ohne kriegerische Auseinandersetzungen vorstatten ging. Nach dem gegenseitigen "Proscht Neijohr" ging es weiter auf dem Damm Richtung Heimat, wo wir uns dann mehr oder weniger eingefroren verabschiedeten. Es war ein zwar kalter aber schöner Wandertag, der im nächsten Jahr fortgesetzt wird.



Aktive

Die aktiven Spieler können sich noch ein wenig der Winterpause hingeben, denn sie starten erst am 3. Februar wieder mit dem Training. Die ersten Trainingsspiele sind auch schon geplant, so dass es dann voller Elan in die Rückrunde gehen kann.

A. Belle



Ski- und Kanu-Club Philippsburg

Dreikönigsmarsch 2009

Es war beißend kalt, als sich mehrere Dutzend Mitglieder am 6. Januar, dem Dreikönigstag, um zwei Uhr am Nachmittag zum Auftakt der diesjährigen Wandersaison am Trafohaus des Gutshofs auf der Rheinschanzinsel einfanden. Wie jedes Jahr führte auch dieses Mal der Dreikönigsmarsch auf dem Hochwasserdamm rund um die Rheinschanzinsel zum Bootshaus. Vor der Wanderung gab es für die Clubfreunde einen ausgiebigen, teils herzlichen Austausch von Neujahrswünschen. Die Gelegenheit, sich nach den Feiertagen wieder zu sehen, war offensichtlich für alle ein Vergnügen. Mit dem schon traditionellen, ohrenbetäubenden Böllerschuss wurde das Signal zum Aufbruch in ein neues Jahr der Wanderaktivitäten gegeben.

Dieses Jahr präsentierte sich der Hochwasserdamm zur Abwechslung einmal verschneit. Dem Wandervergnügen war das aber eher förderlich. Es gab weder Matsch noch Regenpfützen. Leider hat der Wettergott zur Kälte nicht den dazugehörigen Sonnenschein geliefert, wie es in den Tagen danach der Fall war. Die Flugschau der Graugänse, die bei ihrer kargen Nahrungssuche von einem für die Bedürfnisse dieser Vögel wenig sensiblen Wanderer zu hunderten aufgescheucht wurden, wäre dann noch spektakulärer ausgefallen.

Die letzte Etappe verlief auf dem Kiesweg entlang des Rheins. Dem Fluss sah man an, dass bei dieser Kälte die Berge nur wenig Wasser hergeben. Überall kamen die Buhnen zum Vorschein und die Schiffe fuhren mit geringem Tiefgang.



Das Ziel war diesmal nicht wie üblich das große Bootshaus, das seit Jahresbeginn nicht mehr bewirtschaftet wird, sondern das alte Bootshaus. Dort wartete auf uns nicht nur eine gemütlich beheizte Bude, sondern von einer Vorausabteilung hergerichtete Speisen mit Trank. Es gab Schinkenteller mit Bier oder wahlweise Glühwein sowie Kuchen und Kaffee. Für gute Unterhaltung war also bestens gesorgt. Erst nach Einbruch der Dunkelheit haben sich die meisten auf den Heimweg gemacht.

Hinweis:

Bis sich ein neuer Wirt im neuen Bootshaus eingerichtet hat, wird jeden Freitag ab 19.30 Uhr von und für die Mitglieder das alte Bootshaus bewirtschaftet.

Alemannischer Maskenumzug am Sonntag, den 18. Januar. Entlang der Umzugsstrecke werden drei Stände vom SKC betreut.

og



Philippsburger Geese

Narrenbaumstellen und schwäbisch-alemannischer Umzug

Nach langer Planung ist es am kommenden Wochenende endlich so weit. Unser zweites Narrenbaumstellen findet am Samstag, den 17.01., ab 16 Uhr statt. Begleitet von Schalmeienklängen der Schalmeienkapelle 1993 Philippsburg e.V. wird unser Narrenbaum entlang der Thüngenstraße zu seinem Bestimmungsort getragen und dann an der Kreuzung beim Ile-de-Ré-Platz aufgestellt, wo er bis zum Aschermittwoch die Philippsburger Narren begrüßt und über das närrische Treiben wacht. Wenn der Baum steht, geht es stimmungsvoll in unserem beheizten Festzelt weiter. Die Tanz- und Showband "Lifestyle" wird wie immer ihr Bestes geben und unseren Gästen bei freiem Eintritt so richtig einheizen. Dazu werden nach und nach auch die ersten Hästräger in Philippsburg eintreffen, fast 100 Narren haben sich zur Übernachtung in unserer Stadt Philippsburg angemeldet. Für ausreichend Spaß, Speis und Trank ist ausrei-



chend gesorgt und alle sind recht herzlich eingeladen. Der Sonntag beginnt um 8 Uhr mit dem Narrenfrühstück bei uns im beheizten Festzelt. Ab 10 Uhr hat das Narrendorf geöffnet und 17 Ortsvereine sorgen für das leibliche Wohl der Gäste. Auf unserem Zunftmeisterempfang im neuen Rathaus wird jeweils eine kleine Abordnung der Gastzunfte vom Schirmherr der Veranstaltung, Bürgermeister Stefan Martus, empfangen. Die Vorstandschaft der "Geese" wird natürlich auch anwesend sein. Erwähnen möchten wir an dieser Stelle, dass wir anders wie üblich, in diesem Jahr auf ein Gastgeschenk verzichten und stattdessen einen größeren Betrag für die "Aktion Mensch" spenden werden.

Pünktlich um 13.11 Uhr setzt sich der große Umzug mit über 2.500 Aktiven und über 90 Zugnummern in Bewegung und verwandelt den Stadtkern und alles drum herum in ein närrisches Tollhaus. Eröffnet wird unser Narrenzug von den "Einschellern", der Treichlergruppe aus Gross/Schweiz mit ihren riesigen Kuhglocken. Der Schützenverein wird den Start des Zuges mit lauten Böllerschüssen ankündigen. Zu beachten wäre für alle mit Ortskenntnis, dass sich der Umzugsweg ab der Zeughausstraße ändert. Der Zug biegt in die Zeughausstraße ein, in Richtung Schlachthausstraße und löst sich bei der Bruhrainer Volksbank auf. Wir wünschen allen Gästen viel Spaß, jede Menge Gaudi und natürlich herrliches Narrenwetter.

J. Braun



Turnverein Philippsburg

Kantersieg zu Beginn der Rückrunde

TVP - SG Heidelberg/Helmsheim

47:24 (25:15)

Im ersten Spiel nach der Winterpause war die Mannschaft der SG Heidelberg/Helmsheim II zu Gast in der heimischen Sporthalle. Der TVP startete hellwach ins Spiel und führte schnell mit 13:3 Toren. In keiner Phase des Spiels hatte die SG Heidelberg/Helmsheim II auch nur annähernd eine Chance, dem TVP Paroli zu bieten. Durch eine starke Mannschaftsleistung kam der TVP zu einem deutlichen 47:24 und setzt sich weiterhin im oberen Tabellendrittel fest.

Am nächsten Sonntag kommt der Landesligaabsteiger aus Odenheim zum Spitzenspiel der Kreisliga in die Rheinsheimer Sporthalle. Spielbeginn ist um 19 Uhr.

Andreas Zimmermann



DLRG Philippsburg

Vereinsmeisterschaften 2008

Zum Abschluss des Jahres fanden am 12. Dezember 2008 unsere 16. Vereinsmeisterschaften statt. Zum einen mussten die Teilnehmerinnen 25 bzw. 50 m Freistil schwimmen und im Anschluss noch 25 bzw. 50 m "Gaudischwimmen". Das Gaudischwimmen bestand aus Schwimmen mit den "Fröschen" bzw. aus "Brett sitzen". Durch kräftige Zurufe von den Zuschauern (Eltern, Geschwister und Freunde) konnten im Einzelnen die folgenden Plätze erreicht werden:

Jahrgang 2001 weiblich

1. Sara Dzinovic, 2. Josephine Hilbert, 3. Elena Racic

Jahrgang 2000/2001 männlich

1. Paul Müller, 2. Adrian Beiz, 3. Christian Götz, 3. Daniel Neidig

Jahrgang 2000 weiblich

1. Lisa Prautzsch, 2. Denija Corovic, 3. Laura Celine Stiefel, 4. Julia Neidig, 5. Luise Gruber

Jahrgang 1999 weiblich

1. Veneta Ams, 2. Jessica Gänßmantel, 3. Jenny Dettmann

Jahrgang 1999 männlich

1. Jannik Beiz

Jahrgang 1998 weiblich und männlich

1. Luis Mayer, 2. Rafaella Karassavidou, 3. Zerina Corovic, 3. Darius Pilpin

Jahrgang 1996 /1997 weiblich

1. Nadine Gramlich, 2. Michelle Freter, 3. Stina Lützenkirchen, 4. Sammy-Jo Freiesleben, 5. Debora Kemm

Jahrgang 1996 /1997 männlich

1. Raphael Brand, 2. Jerome Freiesleben, 3. Patrick Arbogast

Jahrgang 1995 männlich

1. Tom Kremer

Jahrgang 1991 weiblich

1. Nadia Serotek

Jahrgang offene Altersklasse weiblich

1. Astrid Becker-Belz, 2. Andrea Neidig, 3. Sabine Schindwein, 4. Kirstin, Reichardt 5. Antje Pilpin

Jahrgang offene Altersklasse männlich

1. Thomas Odenwald

In jeder Jahrgangsstufe wurden Gold-, Silber- und Bronzemedailles verliehen. Außerdem erhielt jeder Teilnehmer eine schöne Erinnerungsurkunde. Im Namen von unseren Trainern und Ausbildern wünsche ich unseren Schwimmern und Schwimmerinnen einen guten Start ins neue Jahr.

Nadine Herberger



Badner Schalmeien Philippsburg

Wir hoffen, dass Sie alle ein gesegnetes Weihnachtsfest hatten und nicht allzu sehr ins Jahr 2009 gerutscht sind. Auch die Badner Schalmeien erlebten noch einmal turbulente Tage mit der Geburt der Tochter unserer Aktiven Steffi mit ihrem Tobias und der Hochzeit der Aktiven Martina und Björn. Euch allen alles Gute und die besten Wünsche der gesamten Truppe.

Im Moment laufen die Vorbereitungen für die Faschingskampagne auf Hochtouren und am Wochenende steht Philippsburg ganz im Zeichen des 4. Narrentreffens der Narrenzunft "die Geese". Auch wir werden am Umzug teilnehmen und haben sogar noch etwas Außergewöhnliches geplant. Unsere Freunde aus Pfuhl in Bayern werden uns zu diesem Event der ganz besonderen Art besuchen. Leider haben dort in den letzten Monaten einige ihrer aktiven Spieler ihr Engagement beendet und die Gruppe befindet sich im Neuaufbau. Nur Proben ist natürlich auf Dauer nicht ausreichend, und da ihre Anzahl für Auftritte im Moment nicht ausreicht, werden wir gemeinsam beim schwäbisch-alemannischen Umzug in Philippsburg aufspielen. Das wird für uns alle ganz besonderes Erlebnis werden und wir freuen uns schon riesig darauf. Bereits am Samstag wird unser Besuch aus Bayern eintreffen und wir hoffen, dass viele Philippsburger der Einladung der Geese ins Festzelt folgen werden, damit wir den Pfuhlern zeigen können, wie man bei uns feiert.

Alle weiteren Termine zur Faschingskampagne finden Sie unter: www.badner-schalmeien.de.

Geburtstage! Geburtstage!

Bereits in den ersten Tagen des neuen Jahres dürfen wir unseren Mitgliedern Petra Wagner, Martin Brender und Birgit Dörwang sowie unseren aktiven Spielern Franz Frank und Benjamin Wolf ganz herzlich zum Geburtstag gratulieren. Die besten Glückwünsche und einen guten Start in euer neues Lebensjahr.

Schali BO